



# „Braunschweiger Senior\*innen selbstbestimmt - Präventive Hausbesuche“

Braunschweig, 28.06.2023

# Ausgangssituation

## Braunschweig

- Einwohnerzahl: ca. 250.000 Menschen
- Krankenhaus der Maximalversorger, dichte (Fach-)Arzt- und Versorgungslandschaft
- Anzahl und Anteil von Menschen ab 80 Jahren steigen immer weiter an  
(Steigerung seit 2009 um ca. 25 %, Ende 2019: 17.439 Personen, 31.12.2021: 18.775 Personen)
- Zunahme entsprechender Ein-Personen-Haushalte bei gleichzeitiger Erosion familiärer Unterstützungspotenziale

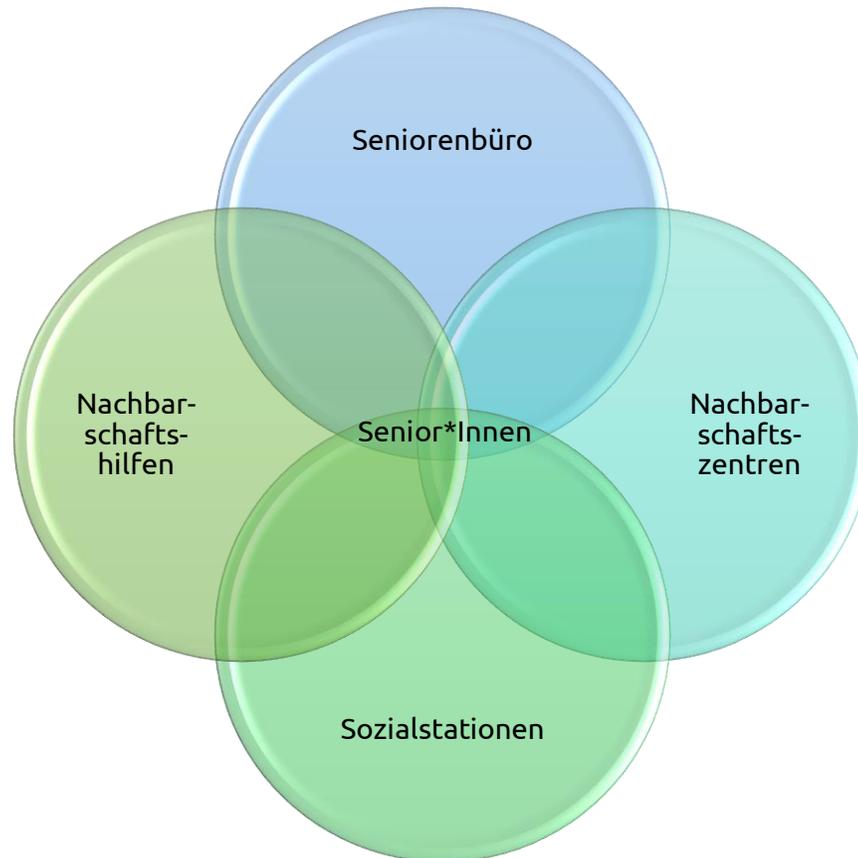
**Anne-Kathrin Ternité**

→ Projektkoordination, Begleitung Ehrenamtliche

**Mara-Lena Bunge**

→ Administrative Projektbegleitung

# Akteurslandschaft – Braunschweigs Infrastruktur



Quelle:  
eigene Darstellung, Sozialreferat

# Akteurslandschaft – Braunschweigs Infrastruktur

## Seniorenbüro

- berät zu allen altersrelevanten Fragestellungen
- unterstützt ältere Menschen
- mögliche Themen u. a.: ambulante Dienste, Wohnen, Ehrenamt, Bildung, Freizeitgestaltung

## Nachbarschaftszentren

- sollen Begegnungsmöglichkeiten schaffen, die als Ankerpunkte im jeweiligen Stadtteil dienen
- sollen als Basis für niedrigschwellige Beratungs- und Unterstützungsangebote auch für ältere Menschen dienen
- von Quartier zu Quartier unterschiedliche Ausprägungen

# Akteurslandschaft – Braunschweigs Infrastruktur

## Vier Sozialstationen

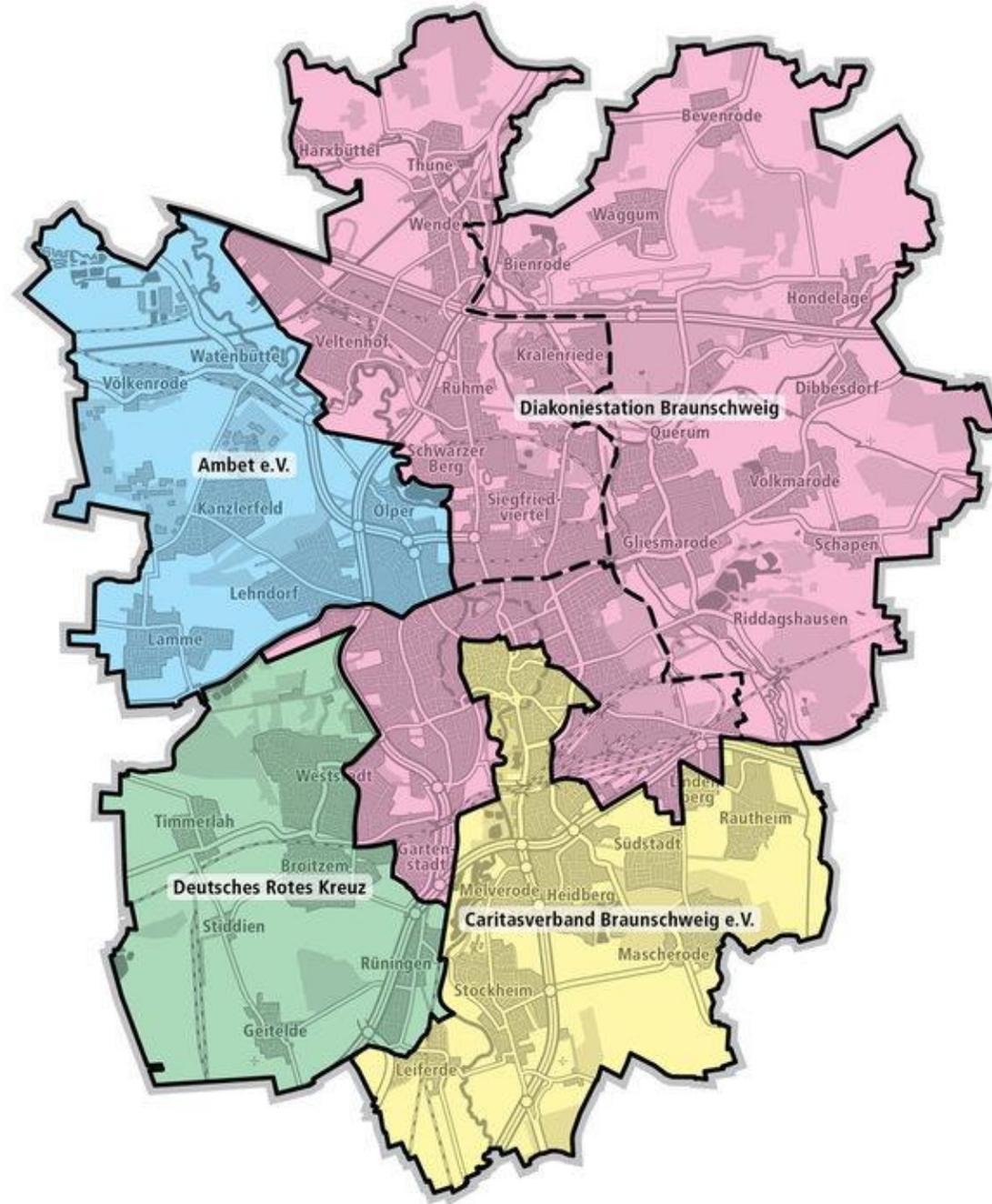
- bürgernahe Anlaufstellen
- bieten leistungerschließende Beratungen an

## Zwölf Nachbarschaftshilfen

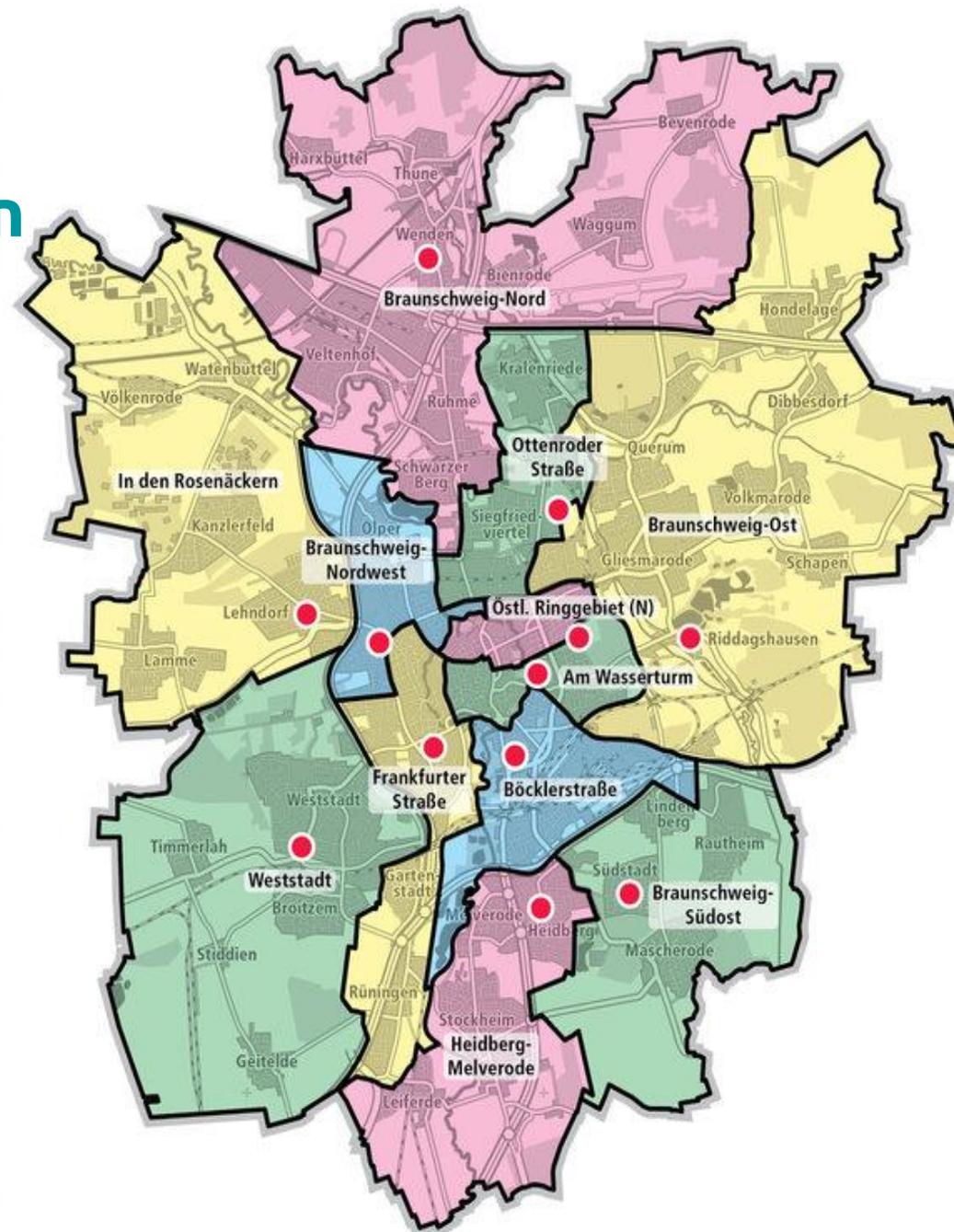
- bieten soziale Beratung und Unterstützung im vorpflegerischen Bereich
- verfolgen quartiersorientierten Ansatz
- ca. 600 aktive Ehrenamtliche

# Sozialstationen

4 verschiedene Träger:  
in den jeweiligen  
Einzugsgebieten sind bürgernahe  
Anlaufstellen vorhanden



# Nachbarschaftshilfen



Quelle:  
Stadtplan: Nachbarschaftshilfen in Braunschweig  
© Stadt Braunschweig

# Braunschweigs Projekt-Konzept

- **erster Hausbesuch** durch geschulte **Ehrenamtliche**: Erstgespräch mit Hilfe eines Fragebogens, Codewort zum Erstkontakt
- Beurteilung des Fragebogens und des sich daraus ergebenden Beratungs- und Handlungsbedarf im Nachgang durch Projektkoordinatorin
- **zweiter Hausbesuch** / inhaltliche Beratung **durch die Nachbarschaftshilfen** und Projektkoordinatorin
- **dritter Hausbesuch** / Evaluation

# Praktisches Vorgehen

- Start: 01.11.2021 → alle Senior\*innen 80+ angeschrieben
- Fortführung: quartalsweise Anschreiben an alle neuen 80-Jährigen
- Senior\*innen können aktiv einen Besuchstermin vereinbaren
- Bewerbung über Hausarztpraxen und Apotheken in Braunschweig
- Werbung über diverse Vereine, Gemeinden, Seniorengruppen etc.

# Reaktionen der Zielgruppe nach Anschreiben

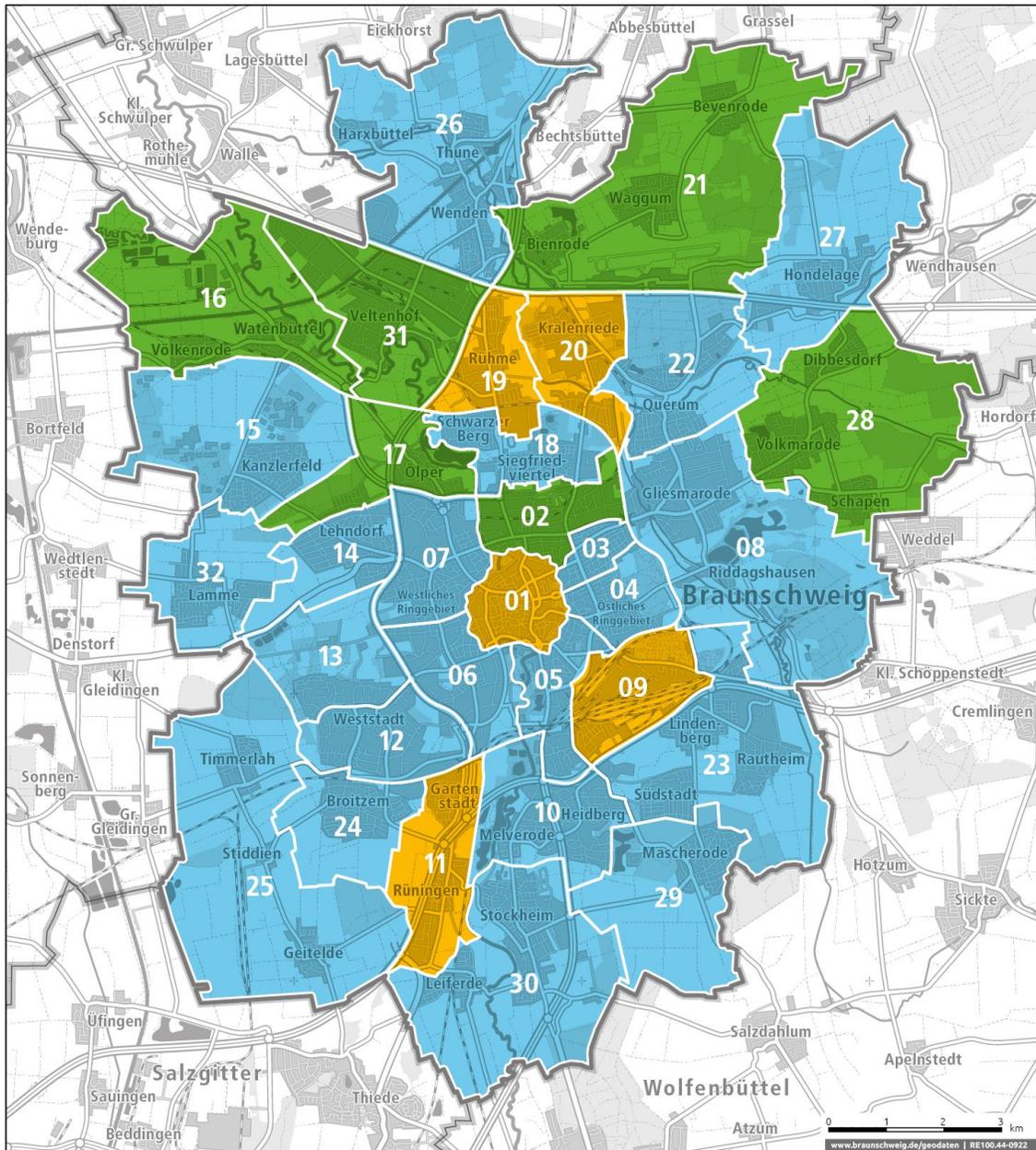
- hohe Rückmeldequote
- großes Interesse
- Dankbarkeit, dass Kommune sich kümmert
- das „Gesehenwerden“ wird als große Wertschätzung empfunden

# Zwischenergebnisse

## Besuche bis April 2023



- 547 Erstbesuche durch geschulte Ehrenamtliche
- 459 Zweitbesuche/-kontakte
- 208 Drittbesuche zur Evaluation
- in Braunschweig leben ca. 1.000 Senior\*innen 80+ mit Migrationshintergrund



## Präventive Hausbesuche bei über 80-jährigen



**Besuchte Senior\*innen**  
Anteile in den Sozial-Planungsbereichen  
Stand: September 2022

- Wenig:** 0,00 - 3,00 %
- Durchschnittlich:** 3,01 - 5,99 %
- Viele:** 6,00 - 10,00 %



**01** Nummer und Grenze des Planungsbereichs

Karte: © Stadt Braunschweig, Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation, Abteilung Geoinformation, 2022  
Thematische Daten: Stadt Braunschweig, Sozialreferat

Stand: Auswertungen bis 31.07.2022

# Top-Themen bei der Beratung im Zweitbesuch/-kontakt

1. Haushaltshilfe
2. Nachbarschaftshilfe
3. Freizeitangebote
4. Pflegeberatung
5. Hausnotruf

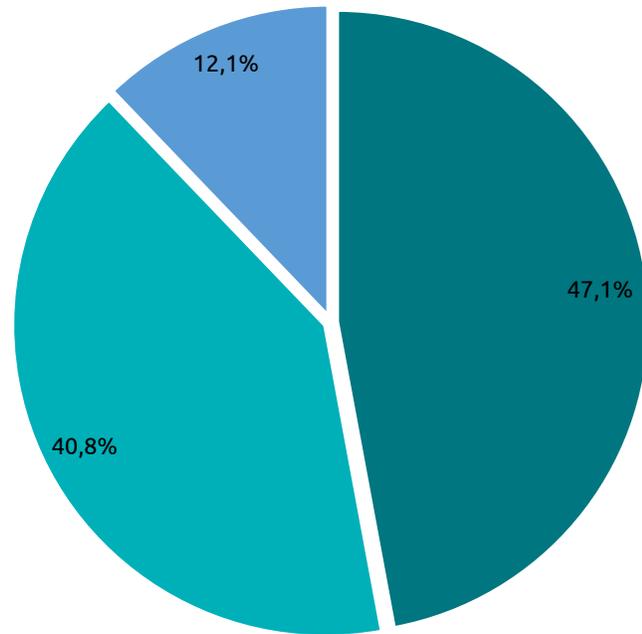


# Umsetzung durch Nachbarschaftshilfen

1. Freizeitangebote
2. rechtliche Fragestellungen
3. Alltagsbegleiter\*innen / Nachbarschaftshilfen
4. Pflegeberatung
5. Hilfen bei Anträgen

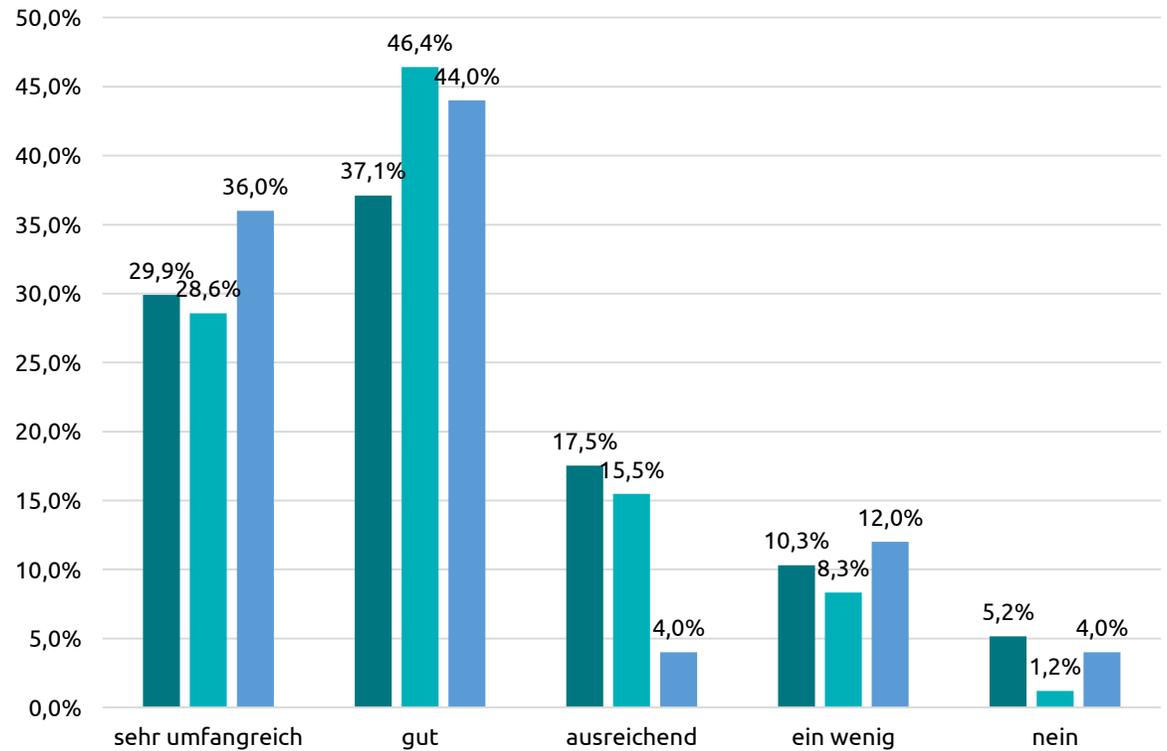
# Was sagen besuchte Senior\*innen?

Konnte Hilfe vermittelt werden?  
JA: besonders Hilfe zur Selbsthilfe



- nur informiert
- Hilfe vermittelt oder Unterstützung zur Selbsthilfe
- Hilfe und Unterstützung zur Selbsthilfe

Bewertung der Hilfen  
durch die Hilfesuchenden



- nur informiert
- Hilfe vermittelt oder Unterstützung zur Selbsthilfe
- Hilfe und Unterstützung zur Selbsthilfe

Quelle:  
eigene Darstellungen, Sozialreferat

# Erkenntnisse aus dem Projekt

- Menschen, die keine Einschränkungen haben, sehen kaum Informationsbedarf
- Thematik wird aufgeschoben, bis Bedarf besteht / Verdrängen  
→ ganz normal, „präventiv“ ist ein Fremdwort
- die vorhandenen Angebote sollen für jede/n präsent sein und möglichst niedrigschwellig präsentiert werden
- Zusammenarbeit mit den Nachbarschaftshilfen ist von besonderer Bedeutung

# Zusätzliche Begegnungsmöglichkeiten

- regelmäßig Quartiersspaziergänge in 6 Stadtteilen zur Vernetzung von Senior\*innen inkl. Kaffeetrinken
- Ausflüge in den Zoo
- 2 weitere Quartiersspaziergänge in Planung
- digitale Sprechstunde in einem Quartier in Planung



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



**Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Arbeit, Gesundheit  
und Gleichstellung**

**Projektkoordinatorin:**

**Anne-Kathrin Ternité**  
**Sozialreferat**  
Schuhstraße 24  
38100 Braunschweig

**Tel.** 0162 2493638

**E-Mail**

[praeventive.hausbesuche@braunschweig.de](mailto:praeventive.hausbesuche@braunschweig.de)